

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutzes und des Bau -

Planungs- und Verkehrsausschusses (gemeinsame Sitzung)

am Dienstag, dem 14.09.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 22.06.04 (ALU),
29.06.2004 und 14.07.2004 (BPVA) |
| 3 | 05 - 13 1746/2004 50. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: 1) Bericht über die durchgeführte Bürger- und Trägerbeteiligung
2) Beschluss zur Offenlage |
| 4 | 05 - 13 1745/2004 Bebauungsplanverfahren Nr. EL 7/3 -Beeker Straße / Stokkumer Straße-;
hier: 1) Bericht über die durchgeführte Bürger- und Trägerbeteiligung
2) Beschluss zur Offenlage |
| 5 | 05 - 13 1744/2004 Bauvorhaben Birkenallee 4 und 4a;
hier: Zustimmung zur Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von den
Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. EL K/3 -Luitgardisstraße-
(Teilplan Nordwest) |
| 6 | 05 - 13 1747/2004 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 32/1 -Borussia-;
hier: 1) Aufstellungsbeschluss
2) Beschluss zur Offenlage |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |
| 8 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind: Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz:
Bongers, Karl-Heinz
Bongers, Sandra
Elbers, Markus Herbert (für Mitglied Lang)
Gabriel, Olaf
Gorgs, Hans-Jürgen
Kulka, Irmgard
Lindemann, Willi
Prumbohm, Heinz
Rybold, Karl-Heinz

Siebers, Sabine
 Sloom, Birgit
 Tenhaef, Alfred
 Tinnemeyer, Jörg
 Wernicke, Hans-Jörgen

Die Mitglieder

Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss:
 Bluhm, Lothar (für Mitglied Brouwer)
 ten Brink, Johannes
 Faulseit, Michael
 Günther, Ralf (für Mitglied Struckhof)
 Hinze, Peter
 Jansen, Albert
 Jessner, Udo
 Hövelmann, Gabriele
 Sickelmann, Ute
 Spiertz, Andre (für Mitglied Janssen)
 Swienty, Rolf (für Mitglied Niemann)
 Tepaß, Udo

Von der Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
 Herr Runge
 Frau Schumann
 Frau Ohm (Schriftführerin)

Vorsitzender Diks eröffnet die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landschaftspflege und Umweltschutz und des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Sie ist somit genehmigt.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 22.06.04 (ALU), 29.06.2004 und 14.07.2004 (BPVA)

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden Einwände nicht erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3 05 - 13 1746/2004 50. Änderung des Flächennutzungsplanes
 hier: 1) Bericht über die durchgeführte Bürger - und
 Trägerbeteiligung
 2) Beschluss zur Offenlage**

Mitglied Tepaß stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Mitglied Spiertz möchte wissen, ob es sich bei der Aussage von Herrn van Dillen um

Annahme oder Bestätigung handelt.

Frau Schumann antwortet, dass es sich um eine Bestätigung im Rahmen der Bürgerbeteiligung handelt.

Mitglied ten Brink bittet darum, die Herren Pollmann und van Dillen entsprechend der Beschlussbegründung persönlich anzuschreiben.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs führt aus, dass mit der Familie Pollmann ausführlich gesprochen wurde.

Frau Schumann teilt ergänzend mit, dass im Verfahrensablauf über die Beschlussfassung zur Offenlage den Beteiligten ein Protokoll zugesandt wird.

Mitglied ten Brink schließt sich dem Antrag von Mitglied Tepas an.

Mitglied Sickelmann erklärt für Ihre Fraktion, dass sie die Änderung des Flächennutzungsplanes nicht mittragen. Als Begründung gibt sie an, dass sie gegen den Ausverkauf der gesamten Baulandflächenreserven im Ortsteil Elten ist. Außerdem hält Sie das Verfahren für die zwei Petenten für unglücklich.

Mitglied Spiertz führt aus, dass sich in Vrsasselt an der Lippestraße und St-Antonius-Straße eine zusammenhängende Fläche befindet, welche sich für Ersatzmaßnahmen eignen würde. Mitglied Spiertz wird sich der Stimme enthalten.

Mitglied Tepas stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

- a) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, die Bedenken gegen eine Rückstufung der Wohnbaufläche im Bereich Borgheeser Weg / Klever Straße B 220 / Tannenweg in Grünfläche und Fläche für die Forstwirtschaft zurückzuweisen.
- b) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, die Bedenken gegen eine Rückstufung der Wohnbaufläche im Bereich Am Busch / Klever Straße B 220 in Fläche für die Landwirtschaft zurückzuweisen.
- c) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, die Anregungen des Staatlichen Forstamtes betreffend Waldaufhebung zurückzuweisen.

Zu 2)

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt den vorgelegten Entwurf zur 50. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Erläuterungsbericht als Entwurf der Offenlage und beauftragt die Verwaltung die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beratungsergebnis: 24 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

4 05 - 13 1745/2004 Bebauungsplanverfahren Nr . EL 7/3 -Beeker Straße / Stokkumer Straße -; hier: 1) Bericht über die durchgeführte Bürger - und Trägerbeteiligung 2) Beschluss zur Offenlage

Mitglied Tepas bemängelt, dass die Nachbarn der Baugebiete an der Beeker Straße, die im Rahmen einer Ratseingabe Bedenken gegen die Aufhebung des Wäldchens im Bereich des ehemaligen Wasserwerkes vorgetragen haben, nicht persönlich über die Beratung dieser Angelegenheit in der Sitzung in Kenntnis gesetzt wurden. Weiter wünscht er, dass seitens des Vorhabenträgers geprüft wird, ob nicht einige Bäume stehenbleiben könnten.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, dass die Anwohner die Möglichkeit haben, ihre Anregungen und Bedenken im Rahmen der Offenlage vorzutragen.

Mitglied Tepas stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Mitglied ten Brink möchte wissen, ob alle Bedenken bezüglich der Grundstücke im Bereich der Sichtachse ausgeräumt worden sind.

Frau Schumann erwidert, dass die eingekreiste Fläche in den Bebauungsplanentwurf als erweiterte Fläche aufgenommen wurde. Die Bedenken wurden alle bis auf die Ratseingabe abgearbeitet.

Mitglied ten Brink schließt sich dem Antrag des Vorredners an.

Mitglied Siebers erklärt, dass sie gegen diesen TOP stimmen wird, weil eine Fehlentwicklung ersichtlich ist.

Mitglied Rybold bezieht sich auf die Vorlage, in der steht, dass einige vorhandenen Bäume unter die Baumschutzsatzung fallen, aber trotzdem gefällt werden sollen. Er wünscht, dass alle unter die Baumschutzsatzung fallende Bäume stehen bleiben.

Mitglied Wernicke unterstützt die Aussage von Mitglied Rybold.

Frau Schumann führt aus, dass im Bereich der Beeker Straße einige Bäume stehen, die beim Ausbau des Knotenpunktes weichen müssen.

Mitglied Slood bezieht sich auf die Vorlage, wonach Bäume, die vom Straßenausbau nicht betroffen sind, erhalten werden könnten. Ein zwingender Erhalt wird jedoch nicht festgesetzt. Hier sollte mit den Bauwilligen überlegt werden, inwieweit eine Integration der Bäume möglich ist. Sollte es keine Einigung geben, sollte ein hochwertiger Ausgleich vorgenommen werden.

Mitglied ten Brink stellt fest, dass die Müllfahrzeuge in der Stichstraße unterhalb der Ausgleichsfläche an der Mühle nicht wenden können und fragt an, ob dort nicht eine Wendemöglichkeit geschaffen werden könnte.

Vorsitzender Diks stellt fest, dass die Verwaltung diese Frage prüfen und Lösungsmöglichkeiten vorstellen wird.

Mitglied Jessner stellt fest, dass es bezüglich der Bäume unterschiedliche Meinungen gibt.

Durch den Bau des Kreisverkehrs und der Einmündung in das Baugebiet müssen einige Bäume gefällt werden. Darüber hinaus gibt es einige Bäume, die unter die Baumschutzsatzung fallen, die gefährdet sind. Mitglied Tepas äußert den Wunsch, dass auf diese Bäume Rücksicht genommen wird.

Mitglied Jessner bittet darum, dass im Rahmen der Offenlage mit dem Vorhabenträger der Erhalt der Bäume geklärt wird.

Vorsitzender Diks lässt getrennt nach Ausschüssen nach Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beratungsergebnis:

ALU 8 Stimmen dafür 5 Stimmen dagegen 1 Enthaltung

BPVA 9 Stimmen dafür 3 Stimmen dagegen 1 Enthaltung

Zu 1)

- a) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass den Anregungen betreffend Erhalt der Gehölzstruktur auf dem Gelände des ehemaligen Wasserwerkes an der Beeker Straße entsprechend den Ausführungen der Verwaltung im Bebauungsplanentwurf nicht gefolgt wird.
- b) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Anregung betreffend Sicherung der Einfahrt für das Grundstück Beeker 48 mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- c) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Anregung betreffend Anschluss des Grundstückes Beeker Str. 48 an das öffentliche Kanalnetz durch die Festsetzung einer Leitungsrechtsfläche berücksichtigt wird.

- d) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 23.09.2003 dahin gehend abzuändern, dass das eine Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Elten, Flur 7, Flurstück 81 in das Verfahren einbezogen wird.
- e) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Planstraße sowie die Baugrenzen im rückwärtigen Bereich der Grundstücke Stokkumer Straße 15 und 17, Flurstücke Nr. 332 und 333 so angeordnet werden, dass eine weitere Bebauungsmöglichkeit geschaffen wird.
- f) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Baugrenzen auf dem rückwärtigen Bereich des Grundstücks Stokkumer Str. 25, Flurstücke Nr. 264 und 265 ausgedehnt werden, um eine weitere Baumöglichkeit zu schaffen.
- g) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Anregungen der Abwasserwerke Emmerich mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.
- h) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass den Anregungen des Landesbetriebes Straßenbau betreffend Ausschluss einer Erschließung der Grundstücke durch die Beeker Straße durch die Festsetzung eines Verbotes für Ein- und Ausfahrten sowie die Nachrichtliche Übernahme entsprochen wird.
- i) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, auf die Möglichkeit einer Geländehöhenfestsetzung im Bebauungsplan zu verzichten und die Bauherren durch einen Hinweis auf die Möglichkeiten einer Einzelfallregelung hinsichtlich einer Abweichung von der natürlichen Geländehöhe im Rahmen eines bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens zu informieren.
- j) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Vorhabenträger noch Verhandlungen über den Erhalt von den unter die Baumschutzsatzung fallenden Bäumen im Bereich des ehemaligen Wasserwerkes an der Beeker Straße zu führen.

Zu 2)

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt den vorgelegten Planentwurf mit Begründung als Entwurf des Bebauungsplanes Nr. EL 7/3 und beauftragt die Verwaltung die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**5 05 - 13 1744/2004 Bauvorhaben Birkenallee 4 und 4a;
hier: Zustimmung zur Befreiung gemäß § 31
Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des
Bebauungsplanes Nr. EL K/3 -Luitgardisstraße -
(Teilplan Nordwest)**

Herr Runge teilt mit, dass nach dem Beschluss des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. EL K/3 durchzuführen, ein vorliegender Bauantrag zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 8 Wohnungen gemäß § 15 BauGB zurückgestellt wurde. Zwischenzeitlich hat der beauftragte Architekt mit dem Bauherrn nach Lösungen für eine andere Bebauung gesucht.

Herausgekommen ist eine Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern mit je 2 Wohnungen, wobei die Giebelhöhen sowie festgesetzte Anzahl der Wohnungen eingehalten werden. Um eine bessere Ausnutzung des Grundstückes zu erreichen, ist ein Versetzen des Gebäudes angedacht. Um dies zu erreichen, müssten die überbaubaren Grundstücksflächen verändert werden. Die überbaubare Grundstücksfläche bleibt insgesamt unverändert.

Mitglied Tepas berichtet, dass in seiner Fraktion ausführlich über diese Vorlage beraten wurde.

Hier handelt es sich um eine Genehmigung zum Bau von 2 Häusern von 10 x 16 m. Diese Bebauung würde den Eltener Berg beeinträchtigen. Da seine Fraktion noch Beratungsbedarf hat, beantragt er einen Ortstermin und eine spätere Entscheidung darüber.

Mitglied Sickelmann schließt sich dem Antrag an. Sie weist darauf hin, dass der Bau eines 8-Familienhauses auf Antrag ihrer Partei zurückgestellt wurde. Eine nochmalige Verschiebung wäre ihr recht. Ihre Fraktion hat bereits vorgeschlagen, eine Erhaltungssatzung für Hochelten aufzustellen.

Sie schließt sich dem Vertagungsantrag an und merkt an, dass hier eine grundsätzliche Entscheidung getroffen werden muss, wieviel Nachverdichtung gewollt wird.

Mitglied Jansen weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag nur um eine Verschiebung und die überbaubare Fläche nicht vergrößert wird. Weiter möchte er wissen, ob der Ausschuss den Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis nimmt, oder ob die Entscheidung auf Befreiung vom Bauausschuss getroffen wird, denn dann müsste der Beschlussvorschlag auf Zustimmung lauten.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, dass es sich um ein Geschäft der Verwaltung handelt. Die Befreiung ist von der Bauaufsicht im Rahmen des laufenden B-Planänderungsverfahrens zu erteilen. Aufgrund der im Vorfeld entstandenen Situation hat die Verwaltung das Bauvorhaben dem Ausschuss vorgelegt, damit der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis nimmt. Zur Ortsbesichtigung schlägt Erster Beigeordneter Dr. Wachs vor, den Termin vor der nächsten Ratssitzung zu legen.

Mitglied Jansen erkundigt sich nach den möglichen Regressansprüchen des Antragstellers oder des Architekten.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs führt aus, dass hierzu keine abschließende Aussage gemacht werden kann. Der Antragsteller und der Architekt haben sich bereits anwaltlich verstärkt.

Mitglied Spiertz führt aus, dass der Bauherr aufgrund der Einwände bereits eine Reduzierung der Anzahl von Wohnungen vorgenommen hat. Mit der vorgeschlagenen Ortsbesichtigung vor der Ratssitzung erklärt er sich einverstanden.

Mitglied Jessner erklärt, dass seine Fraktion dieses Vorhaben nicht verzögern will und erklärt sich mit der Ortsbesichtigung einverstanden. Zur Begründung, warum seine Fraktion den Vertagungsantrag stellt, führt er aus, dass bislang in Hochelten bewußt auf eine lockere und großzügige Bebauung Wert gelegt wurde. Bei der vorgelegten Planung handelt es sich um mehrere Wohneinheiten, welche relativ eng nebeneinander stehen. Um eine Entscheidung treffen zu können, sollten die Anwohner gehört und die Örtlichkeit in Augenschein genommen werden. Bei einer Zustimmung zur vorgelegten Planung wird es vergleichbare Wünsche an anderen Stellen geben.

Herr Runge bringt zum Ausdruck, dass seitens der Verwaltung daran gedacht wurde. Hier handelt es sich um zwei Grundstücke mit jeweils 800 qm Größe. In unmittelbarer Nähe befinden Grundstücke, welche ähnlich groß sind. Es sollen zwei freistehende Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung entstehen und die gewünschte Gliederung erhalten bleibt.

Mitglied ten Brink sagt aus, dass es bisher eine gute Gepflogenheit war, einem Antrag zu folgen, wenn Beratungsbedarf bestand. Er weist darauf hin, dass die Maßnahme erheblich reduziert wurde.

Mitglied Siebers fragt an, ob seitens der Verwaltung die Erhaltungssatzung einer Prüfung unterzogen wurde.

Darauf erwidert Herr Runge, dass die Erhaltungssatzung nicht überflüssig ist, hier aber ein vorliegender Antrag zu bescheiden ist. Er ist der Meinung, dass es möglich sein wird, eine Erhaltungssatzung bis zur nächsten Ratssitzung zu überprüfen.

Mitglied Sickelmann ist der Meinung, dass das anstehende Problem mit einer Erhaltungssatzung zu lösen wäre. Hier sollte klar entschieden werden, ob eine Nachverdichtung gewünscht wird. Ansonsten sollte eine Erhaltungssatzung beschlossen werden, welche die Eigenart von Hochelten erhält und die Möglichkeit besteht, die Baugesuche abzulehnen. Sie stellt als Antrag, einen Prüfauftrag an die Verwaltung eine Erhaltungssatzung für Hochelten in Anwendung zu bringen.

Vorsitzender Diks bittet darum, sich streng an den TOP 5 zu halten. Weiter stellt er fest, dass es Einvernehmen dahin gehend gibt, über diesen TOP nicht zu entscheiden und einen Ortstermin vor der Ratssitzung durchzuführen.

Anschließend wird Einigkeit darüber erzielt, dass die Ratsmitglieder an dem Ortstermin teilnehmen werden und der Rat entscheiden wird.

Mitglied Jessner bittet die Verwaltung, die rechtlichen Möglichkeiten einer Erhaltungssatzung zu prüfen.

Der Rat nimmt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. EL K/3 -Luitgardisstraße- (Teilplan Nordwest) hinsichtlich einer Überschreitung der überbaubaren Fläche um 6,0 m zur Errichtung von zwei versetzten Einzelhäusern auf dem Grundstück Gemarkung Elten, Flur 3, Flurstück 1048 zustimmend zur Kenntnis.

**6 05 - 13 1747/2004 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
Nr. E 32/1 -Borussia-;
hier: 1) Aufstellungsbeschluss
2) Beschluss zur Offenlage**

Mehrere Mitglieder stellen den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Bebauungsplan E 32/1 -Borussia- im Wege eines vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Grundstück Borussiastraße 1, Gemarkung Emmerich, Flur 32, Flurstück 300 dahin gehend zu ändern, dass die zur östlichen Grundstücksgrenze parallel verlaufende überbaubare Fläche aufgeteilt wird in zwei zu den Straßengrenzen an der Borussiastraße und der Straße Am Klosterberg ausgerichtete überbaubare Flächen von 15,5 m Breite und von 11,0 m auf 17,0 m verspringende Tiefe.

Zu 2)

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine öffentliche Auslegung des Bebauungsplanänderungsentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beratungsergebnis: 27 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Skulptur vor dem PAN-Gebäude;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass mit dem Künstler der Skulpturen Kontakt aufgenommen wurde und vereinbart, dass der Leihvertrag unbefristet weiter läuft.

Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf

Weiter teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass seitens der Bezirksregierung ein Zuwendungsbescheid für PAN bzw. den Nonnenplatz in Höhe von 300.000 € eingegangen ist.

Anfragen

1. Schritte zur Aufhebung des Bahnüberganges "Am Löwentor";
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink

Mitglied ten Brink fragt an, ob die Verwaltung Schritte für die Planfeststellung "Aufhebung Bahnübergang Am Löwentor" eingeleitet hat.

Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Weiter führt Mitglied ten Brink aus, dass bei der Beschlussfassung zugesagt wurde, die Anbindung nördlich der Bahn der Straßen Wassenbergstraße und Gerhard-Storm-Straße nochmals zu untersuchen und möchte wissen, ob die Ergebnisse vorgestellt werden.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, wie seitens der die Bahn mitgeteilt wurde, wird das Planfeststellungsverfahren mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Hierzu wird es eine weitere Beteiligung des Rates sowie umfangreiche Bürgerbeteiligung geben.

Auf weitere Frage von Mitglied ten Brink, ob von der Verwaltung angedacht ist, die Planung nördlich der Bahn zu ändern, erwidert Erster Beigeordneter Dr. Wachs, wenn es einen Auftrag des Ausschusses gibt, werden die Planungen entsprechend geändert.

Darauf erwidert Mitglied ten Brink, dass es solchen Auftrag gegeben hat.

Die Verwaltung wird entsprechende Planung vorstellen.

2. Freischneidung des Ortsschildes in Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Wernicke

Mitglied Wernicke teilt mit, dass das Ortsschild in Elten völlig zugewachsen ist und fragt an, ob die Verwaltung einen Rückschnitt veranlassen kann.

Die Verwaltung sagt eine Erledigung zu.

3. Verkehrssituation an der Ingenkampstraße/Ecke Bruchweg bis zur Unterführung;
hier: Anfrage von Mitglied Hinze

Mitglied Hinze berichtet, dass in dem genannten Bereich die Geschwindigkeit von 30 km/h nicht eingehalten wird und fragt an, ob weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant sind.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs sagt eine Überprüfung zu.

4. Zugewucherter Bürgersteig an Merowinger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Hinze

Mitglied Hinze teilt mit, dass an der Schule der Bürgersteig stark zugewachsen ist und fragt an, ob hier ein Rückschnitt erfolgen kann.

Verwaltung sagt eine Überprüfung und Erledigung zu.

5. "Wilder Weg" an der Karl-Arnold-Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Swienty

Mitglied Swienty erinnert an seine frühere Anfrage bezüglich eines "Wilden Weges" an der Karl-Arnold-Straße und berichtet, dass dort mittlerweile tiefe Löcher entstanden sind. Der Bauhof hat zugesagt, dass die Begradigung nach den Sommerferien erfolgen wird. Da bisher die Arbeiten nicht ausgeführt wurden, fragt er an, ob mit der baldigen Erledigung zu rechnen ist.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs sagt zu, dieser Sache nachzugehen.

6. Wildwuchs an dem ehemaligen Postgebäude an der Reeser Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Rybold

Mitglied Rybold berichtet, dass die Hecken an dem Gebäude wild gewuchert sind, so dass der Bürgersteig kaum noch zu benutzen ist und fragt an, ob die Stadt mit dem Eigentümer über den Rückschnitt sprechen kann.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, dass die Stadt den Eigentümer anschreiben und eine Frist für die Erledigung setzen wird. Sollte dies nicht erfolgen, wird ein Ersatzvornahme durchgeführt.

7. Baumaßnahme Verborgstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Lindemann

Mitglied Lindemann fragt an, wann die Maßnahme beendet sein wird.

Herr ten Brink teilt mit, dass die Maßnahme vor dem gesetzten Termin fertig gestellt sein wird.

8 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende Diks schließt die gemeinsame öffentliche Sitzung um 17.45 Uhr.

Vorsitzender

Vorsitzender

Schriftführerin